

Krippenfeier am Heiligabend in der Familie

Das Weihnachtsevangelium verkünden



Kloster Spabrücken

Sr. Esther Kaufmann

Der Heilige Abend wird von den Kindern herbeigesehnt. Sie warten auf das Christkind, auf die Geschenke, auf das Fest.

In vielen Pfarreien ist es Brauch, dass eine Kinderkrippenfeier stattfindet. Ob das in diesem Jahr mit so vielen Familien möglich ist, ist sehr ungewiss. Wie können wir die Frohe Botschaft, die so viele Menschen weltweit bewegt, zum Klingen bringen und verkünden?

Das Weihnachtsevangelium von der Geburt Jesu gehört zum Heiligen Abend. In den Krippenspielen wird es dargestellt mit den Hirten, mit Maria und Josef, mit dem Befehl des Kaisers Augustus, mit Liedern und manchmal auch zeitnahen Texten.

In vielen Familien wird ein Christbaum aufgestellt und darunter eine Krippe aufgebaut.

In unserer kurzen Feier könnte das Evangelium auch lebendig zum Ausdruck kommen, wenn zu den Texten der frohen Botschaft die Figuren hingestellt werden.

Dies haben wir in der folgenden Feier beschrieben.

Die Texte können von Vater und Mutter und von größeren Kindern verteilt gelesen werden.

Wir wünschen allen Familien, dass an Weihnachten die frohe Botschaft von der Menschwerdung Jesu zum Klingen kommt und dass deutlich wird, dass unser Schenken den Grund darin hat, weil Gott uns Jesus schenkt, seinen Sohn.

Die Feier

1. **Wir versammeln uns**

- Wir versammeln uns in der Familie vor dem Christbaum.
- Der Stall steht bereit und darin liegt Stroh, eine kleine Futterkrippe und Ochs und der Esel.



- ☛ Davor ist eine Landschaft mit Moos oder grünen und braunen Tüchern, Zapfen, Baumrinde, kleinen Wurzeln ausgebreitet.



- ☛ Ein Weg mit kleinen Steinen führt durch diese Felder zum Stall.



2. Erzählung

Draußen vor der Stadt Bethlehem sind die Hirten auf freiem Feld. Es ist Nacht. Die Hirten halten Nachtwache bei den Schafen.

- ☛ Hirten auf die grünen Tücher stellen.

Sie zünden ein Feuer an.

- ☛ Feuer mit einem roten Stoffstreifen oder Krepppapier hinlegen

Am Feuer können sie sich wärmen und versammeln.

- ☛ Flötenspiel – ein Kind kann eine Melodie auf der Flöte spielen



Hirtenflötenweise

Franz Mitterreiter, 2012



immer langsamer werden

Die Schafe sind auf der Weide. Am Abend kommen sie dicht zusammen.

- Schafe hinstellen

Maria und Josef sind auf dem Weg nach Bethlehem.

- Figuren auf den Weg stellen.



Der Kaiser Augustus hatte den Befehl gegeben: Alle in meinem Reich müssen in ihre Heimatstadt gehen und sich dort aufschreiben lassen. Der Kaiser Augustus ist ein mächtiger Kaiser. Er will die Menschen in seinem Reich zählen. Und dann sollen sie auch Geld bezahlen, Steuern an den Kaiser.

Darum geht jetzt Josef mit Maria von Nazareth nach Bethlehem, denn Josef ist aus der Stadt Betlehem, aus der Stadt Davids.
 Maria trägt das Jesuskind in ihrem Leib. Bald soll es geboren werden.

In Bethlehem suchen sie eine Herberge, doch alle Türen sind verschlossen. Niemand öffnet. Überall werden sie abgewiesen.



- Wir legen einen schweren Stein auf den Weg.

Lied Wer klopft an

oder

T. un M.: Burgi Mitterreiter

Musical notation for the first line of the song. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody is written on a treble clef staff. Chords G, D, and C are indicated above the staff. The lyrics are:

1. Zwei Men - schen klop - fen an der Tür. Der Weg war weit und
 2. "Wer kommt so spät noch in der Nacht? Die To - re sind schon

Musical notation for the second line of the song. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody is written on a treble clef staff. Chords G, e, a, and D are indicated above the staff. The lyrics are:

schwer: "Wer macht uns auf? Wer gibt uns Platz? Wer will uns
 zu. In un - serm Haus gibt's kei - nen Platz. Wir wol - len

Musical notation for the third line of the song. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody is written on a treble clef staff. A chord G is indicated above the staff. The lyrics are:

hel - fen? Wer?"
 uns - re Ruh!"

oder die Strophen von einem Kind gesprochen:

Zwei Menschen klopfen an die Tür.
Der Weg ist weit, der Weg ist schwer.
Wer macht uns auf?
Wer gibt uns Platz?
Wer will uns helfen, wer?

Wer kommt so spät noch in der Nacht?
Die Tore sind schon zu.
In unserem Haus gibst keinen Platz.
Wir wollen unsre Ruh!

Maria und Josef gehen hinaus in einen Stall.

- Figuren in den Stall stellen zur Futterkrippe.

In dieser Nacht leuchtet ein großer Stern auf.

- Ein Stern wird an einem Zweig über der Krippe gehängt, evtl. auch an den Christbaum.

In dieser Heiligen Nacht –
wird das Jesuskind
geboren.
Maria wickelt es in
Windeln und legt es in die
Futterkrippe,
weil in der Herberge kein
Platz für sie war.

- Jesuskind in die
Krippe legen.

Ein großes Licht strahlt auf.



- Eine Kerze anzünden und zur Krippe stellen.
Die Lichter am Weihnachtsbaum entzünden.

Die Hirten auf dem Feld sehen ein großes Licht, der Himmel ist offen.
Das Licht umstrahlt sie. So viel Licht in der Nacht.
Sie fürchten sich. Was soll das bedeuten?

Sie hören einen Engel verkünden:

*„Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch eine große Freude.
Heute ist euch der Heiland geboren,
Christus, der Herr.*

*Und das soll euch ein Zeichen sein:
Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“*

Und plötzlich sind viele Engel da und singen:

*„Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede den Menschen auf Erden.“*

Die Hirten laufen und eilen nach Betlehem zum Stall.
Sie finden Maria und Josef und das Kind, das in einer Krippe liegt.

- Die Hirten zur Krippe stellen.
- Flöte – Hirtenmusik –siehe oben
- Das Jesuskind aus der Krippe holen.
- Jeder darf das Jesuskind einmal in Händen halten.

Ich schaue es an.
Ich kann ihm etwas sagen, ihm danken,
es bitten.

Jesuskind, du bist der Heiland,
Jesuskind, du bist unser Retter,
Jesuskind, ich hab dich gern,
Jesuskind, du bringst uns das Licht
Jesuskind, wir beten dich an.



Lied Ihr Kinderlein kommet
 Stille Nacht



Frohe Weihnachten